

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

An den Vorsitzenden
des
Jugendhilfeausschuss
Herrn Detlef Reinke

Aktenzeichen: 05.06.2024_JHA_01

Hagen 30.04.2024

Inklusive Spielplätze

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 5 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 stellen wir zur Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 05.05.2024 folgende Anfrage:

Sachverhalt:

Die Stadt Hagen verfügt über 130 Kinderspielplätze und 60 Schulhöfe, die zum Spielen freigegeben sind.

Anfragen:

1. Wie viele davon sind inklusive Spielplätze, können also auch von Kindern mit einer Behinderung genutzt werden?

In der Vorlage 0292 aus 2023 heißt es: „Inklusion von Menschen mit Behinderung Belange von Menschen mit Behinderung.....sind betroffen.

Kurzerläuterung: Inklusion ist Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit. Bei allen Spielplätzen werden Aspekte der Inklusion berücksichtigt.“

2. Wann werden auch die noch nicht inklusiven Plätze entsprechend angepasst?

Begründung:

Spielplätze bieten Kindern die Möglichkeit die Welt zu entdecken, Spaß zu haben und wichtige körperliche und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Für Kinder mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen können herkömmliche Spielplätze erhebliche Barrieren beherbergen. Hier kommen inklusive Spielplätze ins Spiel, die auf den Grundsätzen des universellen Designs basieren.

Warum sollten Spielplätze inklusiv sein?

Alle Kinder sollten Zugang zum Spiel haben. Daher ist ein inklusiver Spielplatz so konzipiert, dass er für Kinder aller Fähigkeiten geeignet ist, auch für Kinder mit körperlichen, sensorischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Diese Spielplätze sind mit Geräten und Aktivitäten ausgestattet, die für alle Kinder, unabhängig von ihren Fähigkeiten, zugänglich, inklusiv und nutzbar sind.

Einige weitere Gründe, warum inklusive Spielplätze wichtig sind:

1. Spiellösungen für alle ermöglichen es Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten, miteinander zu interagieren, was Einsamkeit vorbeugt und das Miteinander fördert. Dies kann zur Förderung der körperlichen Gesundheit und des Wohlbefindens aller Kinder beitragen.
2. Wenn Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenspielen, genießen sie die Gesellschaft der anderen und lernen Menschen kennen und schätzen, die anders sind als sie selbst, was Empathie, Verständnis, Akzeptanz und Vielfalt fördert.
3. Inklusive Spielplätze ermöglichen es Kindern, mit anderen zu interagieren und von anderen zu lernen, die anderen Fähigkeiten, ein anderes Spielverhalten oder andere Bedürfnisse haben, als sie selbst.

Inklusion bedeutet anzuerkennen, dass wir alle unterschiedlich sind. Wir sitzen alle im selben Boot - innerhalb desselben Kreises können die gleichen Annehmlichkeiten von allen Menschen auf unterschiedliche Weise genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Geitz

Mitglied des Jugendhilfeausschuss



Karin Sieling

Fraktionsgeschäftsführerin